

Anfrage

der Abgeordneten Christine Muttonen, Genossinnen und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Skandalös hohe Zahl an Flugstreichungen bei der AUA

Von einem Großteil österreichischer Geschäftsleute, PolitikerInnen aber auch TouristInnen werden bei diversen Flügen von und nach Wien aufgrund der bestehenden Angebote mehr oder weniger zwangsläufig Austrian Airlines Flüge gebucht. In einem zunehmenden Ausmaß kommt es jedoch - insbesondere bei Tagesrandflügen- zu Streichungen von Flügen wegen angeblicher technischer Probleme. Die dermaßen nicht transportierten Passagiere werden sodann mit der Situation konfrontiert, dass Folgeflüge zumeist überbucht sind. Aufgrund der hohen Anzahl ausgefallener Flüge entsteht der massive Eindruck, dass es entweder um den zum Einsatz gebrachten Flugzeugpark der Austrian Airlines tatsächlich so schlecht bestellt ist, dass technische Probleme alltäglich sind oder aber, dass hier einem kommerziellen Kalkül gefolgt wird, bei nicht optimal gefüllten Flügen, diese unter Vorgabe technischer Mängel einfach zu streichen.

In beiden Fällen ist die Situation für den österreichischen beziehungsweise Wiener Standort völlig unakzeptabel und es stellt sich daher die Frage, inwiefern bei internationalen Luftfahrtabkommen die Bevorzugung der Austrian Airlines tatsächlich noch im nationalen Interesse gelegen ist.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie die nachstehende

Anfrage

1. Gibt es Aufzeichnungen darüber, in welchem Ausmaß Flüge von Austrian Airlines aufgrund technischer Mängel nicht durchgeführt werden? Wenn nein, warum nicht und wenn ja, gibt es solche nach einzelnen spezifischen Destinationen?
2. Gibt es eine Aufzeichnung von Ursachen dieser Ausfälle und wenn ja, um welche Gründe der Ausfälle bei Austrian Airlines handelt es sich hierbei?
3. Durch die offensichtliche technische Anfälligkeit des Flugparks von Austrian Airlines stellt sich die Frage nach einer korrekten Wartung der Flugzeuge. In welchen Abständen und von wem werden die Flugzeuge gewartet?
4. Durch wen wird die technische Leistungsfähigkeit des zum Einsatz gelangenden Wartungsunternehmens überprüft und muss dieses Unternehmen seinerseits nachweisbaren technische Anforderungen entsprechen und wenn ja, welchen?

5. Gibt es Prüfungen dieser technischen Unternehmen und wurden hierbei Mängel festgestellt und wenn ja, welche?
 6. Sieht sich der BMVIT dafür verantwortlich sicherzustellen, dass aufgrund österreichischer Luftverkehrsrechte agierende Unternehmen in Österreich Lufttransporte in einer für ein entwickeltes Land annehmbaren Regelmäßigkeit und Zuverlässigkeit durchführen? Wenn nein, warum nicht und wenn ja, wie kann dieses Ziel erreicht werden?
 7. Erachtet der angerufene Bundesminister die aufgrund internationaler Übereinkommen im Falle von ausgefallenen Flügen zu begleichenden Zahlungen für ausreichend oder sollten diese angesichts der skandalös hohen Zahl an Streichungen nicht erhöht werden?

Zahlungen für ausreichend oder sollten diese angesichts der Skandale noch erhöht werden?

H. Dohm
Hippel &
Otfried Feuer
Bundesrat
Röhl
Jahresbericht
Bundestag
W. Nowak
Ulrich Pohl
F. W. Dörr
Peter Baur
Hans-Joachim Stumpf

